

Geburtstagsparty – Thema Lego

Vorbereitungen:

Reichlich lose Legosteine kaufen (am besten im Legoladen), am besten auch so eine Dose mit allen möglichen Körperteilen und Accessoires (gibt es für 9 € auch im Lego-Laden)

Spielbrett & Karten für Spiel 1 vorbereiten:

Spielbrett aus Lego bauen (einfach auf einer großen Platte 20 – 30 Spielfelder aus Steinen bauen, in der Mitte das Ziel); 2 auffällige Figuren raussuchen, die später für die 2 Gruppen als Spielfigur dienen. 3 Stapel à 10 Karten vorbereiten:

Auf die Rückseite jedes Stapels jeweils Pantomime, Malen und Lego schreiben und auf die Vorderseite zB folgende Begriffe schreiben:

Pantomime:	Malen:	Lego:
Springen	Laterne	Auto
Schlafen	Hochhaus	Baum
Balancieren	Fuß	Turm
Schleichen	Palme	Herz

(Wer weitere Ideen für die Karten braucht, kann gerne meine haben; wir haben diese Lego-Party Mitte Januar mit vollem Erfolg gemacht)

Außerdem braucht ihr noch den aktuellen Lego-Katalog, den man in jedem Spielwarengeschäft kostenlos mitnehmen darf. Ihr braucht einen mehr als Kinder kommen. Wenn also 6 Kinder eingeladen sind und es somit 7 mit eurem eigenen sind, nehmt 8 Kataloge mit. Aus einem Exemplar schneidet ihr insgesamt 10 vollkommen verschiedene Dinge aus allen möglichen Themengebieten, zB ein Raumschiff, die Feuerwehrentrale, aber auch kleinere Sachen. Schneidet die Sachen so aus, dass eine Information fehlt, entweder die Nummer, die an jedem Lego-Set steht oder der Preis oder die Seite. Notiert euch aber alles auf einem Blatt. Klebt nun jedes der 10 Bilder auf ein weißes DIN A4 Blatt auf.

Deko:

Leider hatte ich für unsere Party keinerlei Teller, Servietten etc. in Lego-Optik bekommen, obwohl ich online viel gesucht habe. Ich habe stattdessen einfach ein anderes Motiv genommen und auf dem Tisch überall lose Legosteine verteilt. Ihr könnt auch gebaute Legoteile aufstellen oder Legosteine an durchsichtiges Band kneten und an die Decke etc. hängen

Spiele:

1. Wettlauf der Giganten: Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt und das zuvor vorbereitete Spielfeld samt 2 Figuren, ein Würfel und den Karten wird auf den Tisch gestellt. Die losen Legosteine liegen in einer Box neben dem Spielfeld bereit, ebenso wie ein Bleistift, ein Radiergummi und ein großer A3 Zeichenblock. Abwechseln ist immer einer aus jeder Gruppe dran und würfelt. Bei einer 1 oder 2 nimmt das Kind eine Karte vom Stapel „Pantomime“ und schaut sich heimlich das Wort an, das es dann pantomimisch, also ohne Worte darstellen muss. Die anderen Kinder aus seiner Gruppe

Geburtstagsparty – Thema Lego

müssen raten, was dargestellt wird. Wird es erraten, darf die Spielfigur dieser Gruppe um die gewürfelte 1 oder 2 vorgezogen werden. Bei einer 3 oder 4 nimmt das Kind eine Karte vom Stapel „Malen“ und malt den Begriff. Errät seine Gruppe den gemalten Begriff, darf die Figur um die gewürfelte 3 bzw. 4 vorgezogen werden. Am schwierigsten ist die Aufgabe bei einer 5 und 6, denn dann muss das Kind eine Karte vom Stapel „Lego“ ziehen und den Begriff entweder aus den vorhandenen Legosteinen aus der Box bauen oder mit Hilfe der Steine legen (da das Bauen mitunter ganz schön schwierig ist). Errät eines der Kinder aus seiner Gruppe den gebauten oder gelegten Begriff, darf die Figur um 5 bzw. 6 Felder vorgezogen werden. Das Spiel geht so lange, bis einer der beiden Spielfiguren das Zielfeld erreicht hat.

2. Figuren bauen: Aus dem Legoladen hatte ich eine kleine Box mit allen möglichen Körperteilen für 9 € gekauft. Darin waren jede Menge Köpfe, Körper, Beine, aber auch Hüte, Haare und Unmengen an Kleinteilen wie Besen, Schwerter etc. Daraus habe ich ein Spiel gemacht, dass jedes Kind sich nach Herzenslust ein oder zwei Figuren zusammenbauen darf, die es anschließend auch mit nach Hause nehmen durfte. Die Kinder waren total begeistert und damit nichts durcheinander kam, haben wir die fertigen Figuren auch gleich im Anschluss in die entsprechende Tüte des Kindes getan.

3. Bauen Da die Kinder beim Bauen der Figuren riesig viel Spaß hatten, schlug ich vor, dass sie sich aus allen Steinen aus der Box noch jeder etwas Tolles bauen durften. Es war egal, was, Hauptsache, das Kind konnte anschließend sagen, was es war. So wurden reichlich Raumschiffe und Fahrzeuge und Phantasiegebilde gebaut, die die Kinder anschließend auch mit nach Hause nehmen durften. Das Bauen kam bei den Kids so super an, dass manche kurz vor Ende des Geburtstages sogar gefragt haben, ob sie noch etwas bauen dürften.

4. Nummern suchen Für dieses Spiel braucht ihr die Lego-Kataloge und die Blätter mit den aufgeklebten Bildern. Dieses Spiel spielen alle Kinder zusammen gegen euch Erwachsene. Das schweißst zusammen und ist super als Abschlussspiel. Jeder kriegt einen Katalog. Jeweils eine Minute hat die Gruppe, um die fehlende Nummer herauszusuchen. Ihr haltet also das erste Bild hoch und fragt entweder, auf welcher Seite dieses Bild zu sehen ist, wie teuer es ist oder welche Nummer es hat. 60 Sekunden lang (bei größeren Kindern zB nur 30 Sekunden oder noch weniger) dürfen dann alle Kinder gleichzeitig im Katalog suchen.

Geburtstagsparty – Thema Lego

Schaffen sie es innerhalb der Zeit, geht der Punkt an die Kids, ansonsten an euch Erwachsene. Wer nach 10 Runden die meisten Punkte hat, gewinnt. (Mit Sicherheit werden die Kinder gewinnen und das sollen sie ja auch...)

Wir haben diese Party mit 7 – 8-jährigen Kids gemacht und alle hatten viel Spaß. Zwischen jedem Spiel haben wir etwa 20 Minuten Pause gemacht, damit die Kinder auch noch frei miteinander spielen konnten. Aber bei einer Horde wilder Jungs sollte man nach einer gewissen Zeit wieder ein Spiel einleiten, damit das freie Spiel nicht ausartet, denke ich.

Gewinne: Ausnahmsweise gab es bei uns bei dieser Party keine richtigen Gewinne, da die Kinder sich ihre Gewinne ja quasi selber gebaut haben. Aber nach dem letzten Spiel und auch zwischendurch durften sie sich mal was Süßes nehmen.

Abschiedstüte: Bei uns gibt es am Ende des Geburtstages immer eine kleine Tüte, die ein wenig das Motto unserer Party wieder aufgreift. Bei unserer Lego-Party habe ich den Kindern jeweils ihre gebauten Lego-Figuren und die Fahrzeuge mitgegeben, was die Kinder wahnsinnig gefreut hat.